



11. Wasserforum Bayern 22.7.2010

Die neuen Wassergesetze
WHG/BayWG 2010

WHG/BayWG 2010

- Neues Wasserrecht am 01.03.2010 in Kraft getreten
- Damit Paradigmenwechsel eingeleitet
 - Regelungsschwerpunkt jetzt Bundesrecht
 - Landesrecht Ergänzungs- und Ausfüllungsrecht
- Grundregel: Bundesrecht vor Landesrecht
- Ausnahme: Abweichungsrecht

Wasserrecht historische Entwicklung und Föderalismusreform I

- Änderung des Grundgesetzes
vom 28.8.2006 (BGBl I S. 2034)
Föderalismusreform I
- Aufhebung des Rahmenrechts in Art. 75 GG (a.F.)
- Aufteilung der Gesetzgebungskompetenz
nur in
ausschließliche (Art. 71 GG)
konkurrierende (Art. 72 GG)
- Neuordnung der Konkurrierenden Gesetzgebung

Wasserrecht und Föderalismusreform I

- Art. 72 Abs. 1 GG
Länder haben Kompetenz, solange und soweit der Bund von seiner Zuständigkeit nicht Gebrauch gemacht hat; wird von Bund sehr weit verstanden
- Art. 72 Abs. 3 GG (Abweichungsgesetzgebung)
Wasserhaushalt ohne stoff- oder Anlagen bezogene Regelungen
verzögertes Inkrafttreten; lex posterior Regel

WHG 2010 und Gestaltungsmöglichkeiten im Landesrecht

- WHG 2010 als abschließende Regelung, abweichungsfest/
nicht abwf
Folge: Art. 31 GG Bundesrecht bricht Landesrecht
- WHG 2010 mit Länderoptionsregelung
Folge: Im Rahmen der Option Regelungsbefugnis der
Länder
- WHG 2010 mit Regelungslücke
Folge: Ausfüllungsbefugnis der Länder
- WHG 2010 mit Nicht-Regelung
Folge. Originäre Rechtssetzungsbefugnis der Länder Art.72
Abs. 1 GG

Gestaltungsmöglichkeiten nach Landesrecht

- Eigene Regelungen
Art. 72 Abs. 1 GG (wenn nicht.....)
z. B. Zusammentreffen mehrerer Erlaubnis und
Bewilligungsverfahren Art. 68 BayWG-E
- Ergänzende Regelungen
z. B. Art. 72 Abs. 1 (soweit nicht...)
z. B. Erlaubnis mit Zulassungsfiktion, Art. 70 BayWG-E
- Abweichende Regelungen
Art. 72 Abs. 3 GG

Struktur WHG /BayWG2010

- **Kapitel 1 (Teil 1)**
Allgemeine Bestimmungen
- **Kapitel 2 (Teil 2)**
Bewirtschaftung von Gewässern
 - Abschnitt 1 Gemeinsame Bestimmungen
 - Abschnitt 2 Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer
 - Abschnitt 3 Bewirtschaftung von Küstengewässern**!BayWG! ((Schiff- und Floßfahrt))**
 - Abschnitt 4 Bewirtschaftung des Grundwassers

Struktur WHG/BayWG 2010

Kapitel 3 (Teil 3)

Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen

- Abschnitt 1 Öffentliche Wasserversorgung,
Wasserschutzgebiete,
Heilquellenschutzgebiete
 - Abschnitt 2 Abwasserbeseitigung
 - Abschnitt 3 Umgang mit wassergefährdenden
Stoffen
- !BayWG! Wasserwirtschaftliche Anlagen

Struktur WHG/BayWG 2010

- Abschnitt 4
Gewässerschutzbeauftragte
- Abschnitt 5
Gewässerausbau, Deich-, Damm- und
Küstenschutzbauten
- Abschnitt 6
Hochwasserschutz
- Abschnitt 7
Wasserwirtschaftliche Planung und Dokumentation
- Abschnitt 8
Haftung für Gewässerveränderungen

Struktur WHG/BayWG 2010

- Abschnitt 9
Duldungs- und Gestattungsverpflichtungen
- **Kapitel 4 (Teil 4)**
Entschädigung, Ausgleich
- **Kapitel 5 (Teil 5)**
Gewässeraufsicht
- **Kapitel 6**
Bußgeld- und Überleitungsbestimmungen
- **BayWG: Teil 6 Zuständigkeit und Verfahren**
Teil 7 Bußgeldbestimmung
Teil 8 Schlussbestimmungen

WHG 2010 Kapitel 1

Allgemeine Bestimmungen

- Gesetzeszweck, § 1 WHG
- Begriffsbestimmungen, § 3 WHG
- Gewässereigentum, § 4 WHG
Inhalt des Gewässereigentums
(§ 1a Abs. 4 WHG alt, Art. 4 BayWG; §§ 4, 16 WHG neu)
 - § 4 Abs. 1 WHG Eigentümer Bund
 - § 4 Abs. 2 WHG nicht eigentumsfähiges Wasser
 - § 4 Abs. 3 WHG Gestattungspflicht
 - § 4 Abs. 4, § 16 Abs. 3 WHG Duldungspflicht
 - § 4 Abs. 5 WHG Länderregelung (Art. 4 bis 13 BayWG-E)
- Sorgfaltspflichten, § 5 WHG

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

- Allgemeine Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung
 - Erhaltungsgrundsatz
§ 6 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2, Nr. 7; § 6 Abs. 2 WHG
 - Nutzungsgrundsatz
§ 6 Abs. 1 Nrn. 3 und 4 WHG;
 - Vorbeugungsgrundsatz
§ 6 Abs. 1 Nrn. 5 und 6 WHG

WHG 2010 Strukturen Grundtatbestände

- Benutzung: §§ 8 bis 22, 25, 26 WHG,
Art. 18, 19 BayWG, Art. 70 BayWG
Unterhaltung: §§ 39 bis 42 WHG
Art. 22 bis 27 BayWG
- Ausbau: § 67 bis 71 WHG
Art. 39 bis 42 BayWG
- Anlagen in und
an Gewässern § 36 WHG, Art. 20 BayWG
- Schifffahrt Art. 28 BayWG
- Anlagen UmwS §§ 62 bis 63 WHG; VUmwS (§§ 20-
22 UVPG); (Rohrfernleitungs-
verordnung)

§ 33 WHG: Mindestwasserführung

große Bedeutung der Mindestwasserführung für die ökologische Funktionsfähigkeit eines Gewässers u. Grundvoraussetzung für Erhalt standorttypischer Lebensgemeinschaften

- wichtiger Beitrag zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele, §§ 27 und 30 WHG, durch Festlegung von Mindestwasserführung im Rahmen d. behödl. Vorkontrolle bei Genehmigungsverfahren (Erlaubnis oder Bewilligung, Planfeststellung oder Plangenehmigung) für einzelne Vorhaben
- Erteilung einer wasserrechtl. Gestattung ohne Mindestwasserführung: Verstoß gegen § 12 Abs. 1 Nr. 1 WHG (neu).
- für bestehende Altanlagen (§ 33 lässt Vertrauensschutz entfallen): Anordnung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 d bzw. § 20 Abs. 2 S. 2 WHG möglich, aber Beachtung: **Verhältnismäßigkeitsgrundsatz**

§ 34 WHG: Durchgängigkeit

bundeseinheitliche Rechtsgrundlage für die in Umsetzung der WRRL zu erfüllenden Anforderungen

- **Erforderlichkeit** für die Erreichung der Bewirtschaftungsziele (guter ökologischer Zustand eines Gewässers/ gutes ökologisches Potential)
 - fischfaunistische Vorranggewässer

bei vorhandenen Stauanlagen Abs. 2:

- Verpflichtung der Behörde zu notwendigen Anordnungen zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele
- angemessene Fristensetzung für Durchführung d. Maßnahmen (Verhältnismäßigkeit/Zumutbarkeit) entspr. den Vorgaben der WRRL bzw. Prüfung der Voraussetzungen für Abweichung von Fristen u. Zielen nach Maßgabe der §§ 29 bis 31 WHG (neu)

§ 35 Wasserkraftnutzung

Ziel: Maßnahmen zum Schutz der Fischpopulation (Populationsschutz), absoluter Schutz vor jeglichen Fischschäden nicht gefordert; Hinsichtlich dieser Frage kein Ermessen der Wasserrechtsbehörden mehr

- **Abs. 2:** Anpassung bestehender Anlagen
- **Abs.3 :** Verpflichtung der Behörden, die Möglichkeiten der Wasserkraftnutzung an bestehenden Querbauwerken, deren Entfernung auch langfristig nicht vorgesehen ist, zu prüfen und zu veröffentlichen
- Für Umsetzung keine vorgegebenen Fristen

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

Abwasserbeseitigung

- Abwasserbegriff § 54 WHG
- Abwasserbeseitigungspflicht § 56 WHG
i.V.m. Art. 34 BayWG
- Besondere Vorschriften für Abwassereinleitungen §§ 57 bis 61
 - Anforderungen an Einleiten von Abwasser
 - Anforderungen an Abwasseranlagen
 - Anforderungen an Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

Ausweisung von Wasserschutzgebieten

- Anwendungsbereich, Rechtsform, Zuständigkeiten und Verfahren
§ 50 bis 52 WHG; Art. 31, 73 BayWG
- Vorläufige Anordnungen § 52 Abs. 2 WHG
- Anordnungen außerhalb des Schutzgebiets, § 52 Abs. 3 WHG
- Ausgleich für Nutzungsbeschränkungen
Entschädigungsanspruch, § 52 Abs. 4 WHG
Ausgleichsleistungen für die Land- und Forstwirtschaft
§ 52 Abs. 5 WHG, Art. 32 BayWG

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

Ausweisung von Wasserschutzgebieten

- Festsetzung durch Rechtsverordnung
§ 51 Abs. 1 WHG, Art. 31 Abs. 3 BayWG
Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 BayVwVfG, Art. 42 ff
LStVG
- MusterVO, Bestimmtheitsgrundsatz;
Verhältnismäßigkeitsgrundsatz:
**Schutzwürdigkeit, Schutzbedürftigkeit,
Schutzfähigkeit
Notwendigkeit von Schutzauflagen**

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern vorbeugender Hochwasserschutz

- § 72 WHG Hochwasser Begriffsbestimmung
- §§ 73 bis 75 WHG Umsetzung der HRMRL
 - Bewertung von Hochwasserrisiken
vorläufige Bewertung
 - Hochwassergefahren- und -risikokarten
 - Hochwasserrisikomanagementpläne
- § 76 WHG Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern
- § 77 WHG Rückhalteflächenschutz
- § 78 WHG Besondere Schutzvorschriften für festgesetzte Ü-Gebiete
- § 76 Abs. 3, § 78 Abs. 6 WHG vorläufig gesicherte Ü-Gebiete

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

Haftung für Gewässerveränderungen

- Haftung für Änderungen der Wasserbeschaffenheit, § 89 WHG
 - einbringen, einleiten, einwirken, nachteiliges Verändern der Wasserbeschaffenheit
§ 89 Abs. 1 WHG
 - Austreten von Stoffen aus einer Anlage
§ 89 Abs. 2 WHG
- Sanierung von Gewässerschäden,
 - Umsetzung der Umwelthaftungsrichtlinie, § 90 WHG
 - Sanierung von Gewässerverunreinigungen, Art. 55 BayWG

WHG 2010

Bewirtschaftung von Gewässern

Duldungs- und Gestattungsverpflichtungen

- Gewässerkundliche Maßnahmen
§ 91 WHG, Art. 62 BayWG
- Veränderungen oberirdischer Gewässer
§ 92 WHG
- Durchleiten von Wasser und Abwasser
§ 93 WHG
- Mitbenutzung von Anlagen
§ 94 WHG
- Entschädigung für Duldungs- und Gestattungspflichten
§ 95 WHG

WHG 2010

Entschädigung, Ausgleich

- Abschließende Regelung in §§ 96 bis 99 WHG,
Art. 57 BayWG
- Art und Umfang der Entschädigungspflichten, § 96
WHG
Ausgleich des Vermögensschadens
Realausgleich, Geldausgleich
- Entschädigungspflichtige Person, § 97 WHG
unmittelbar Begünstigter
- Entschädigungsverfahren, § 98 WHG
zusammen mit Anordnung; Festsetzung dem Grunde
nach
- Ausgleichsleistung
in Geld

WHG 2010

Übergangsbestimmungen

- Überleitung bestehender Erlaubnisse und Bewilligungen
§ 104 WHG
gelten unter Maßgabe der neuen Regelungen fort
- Überleitung sonstiger Zulassungen, § 105 WHG
 - Indirekteinleiter Genehmigungen,
 - Planfeststellung für Kläranlagen,
 - Eignungsfeststellungen
 - Planfeststellungen für Gewässerausbaugelten unter Maßgabe der neuen Regelungen fort

WHG 2010

Übergangsbestimmungen

- Überleitung bestehender Schutzgebietsfestsetzungen
§ 106 WHG
 - Wasserschutzgebiete,
 - Heilquellenschutzgebiete,
 - festgesetzte Überschwemmungsgebiete,
 - vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebietegelten unter Maßgabe der neuen Regelungen fort

Leitgedanken für neues BayWG

- Bewährte wasserrechtliche Regelungen erhalten
 - z.B. Gewässereigentum Art. 4 bis 13 BayWG
 - Gemeingebrauch Art. 18 BayWG
 - Gewässerunterhaltung Art. 22 bis 27 BayWG
 - Gewässerausbau Art. 39 bis 42 BayWG
 - Schiffs- und Floßfahrt Art. 28 BayWG
 - Zuständigkeit/Verfahren Art. 63 bis 73 BayWG

Neuregelungen an bisherige Praxis anpassen
z. B. Gewässerrandstreifen

Leitgedanken für neues BayWG

- Diskussionen der Vergangenheit aufnehmen
z. B. Ausgleichleistungen in Wasserschutzgebieten
- Verwaltungsaufwand minimieren
z. B. Beteiligung privater Sachverständiger bei
Kläranlagenüberwachung

Abweichungen

- Anwendungsbereich, Art. 1, (abweichend von § 2 Abs. 2 WHG); Straßenseitengräben
- Beschränkte Erlaubnis, Art. 15, (abweichend von §10 Abs. 1 und § 15 WHG);
Fortführung der beschränkten Erlaubnis
- Umsetzung durch Rechtsverordnung Art. 17
- Benutzung zu Zwecken der Fischerei, Art. 19,
(abweichend von § 25 Satz 3 Nr. 2 WHG)
kein Gemeingebrauch selbständiger Tatbestand
- Ausweisung von Gewässerrandstreifen, Art. 21
(abweichend von § 38 Abs. 2 bis 5 WHG);

Abweichungen

- Übertragung der Unterhaltungslast Art. 23,
abweichend von § 40 Abs. 2 WHG;
Beibehaltung der bisherigen Regelung (auch Vertrag)
- Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung,
Art. 25, abweichend von § 41 Abs. 4 WHG;
Beibehaltung der bisherigen Regelung,
Ausgleichsansprüche auch für Fischereiberechtigte
- Festsetzung der Kostenbeiträge, des Kostenersatzes
und der Kostenvorschüsse bei der
Gewässerunterhaltung, Art. 27, abweichend von § 42
Abs. 2 WHG;
Beibehaltung der bisherigen Regelung

Abweichungen

- Erdaufschlüsse, Art. 30, abweichend von § 49 WHG; unmittelbare Anzeigemöglichkeit für beauftragten Unternehmer
- Ausgleich für schutzgebietsbedingte Belastungen, Art. 32, abweichend von § 52 Abs. 5 WHG; auch für Mehraufwand an baulichen Betriebsanlagen der Land- und Forstwirtschaft
- Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern, Art. 46, abweichend von § 78 Abs. 1 Nr. 8 WHG; kein Umbruchverbot für Grünland, Regelung durch Ü-Gebietsverordnung im Einzelfall

Abweichungen

- Gewässerschutzbeauftragte bei Körperschaften, Art. 38, abweichend von § 64 Abs. 1 WHG;
Betriebsleiter der Kläranlage
- Besondere Zuständigkeit bei integrierten Verfahren, Art. 64, abweichend von § 19 Abs. 2 WHG;
Gebot zur einheitlichen Verfahrensgenehmigung
- Verfahrensbestimmungen, Art. 69; abweichend von § 18 Abs. 2, § 21 Abs. 1, § 70 Abs. 1 WHG.
Anwendung des BayVwVfG

Besondere Einzelregelungen

- Art. 21 BayWG Gewässerrandstreifen
Anknüpfung für Sinn und Zweck an § 38 Abs. 1 WHG

eigenständige Regelung für Herstellung von
Gewässerrandstreifen durch Vertrag des
Unterhaltungslastträgers mit Grundeigentümer
oder durch Festsetzung nach Ende des zweiten
Bewirtschaftungsplans

Tätigwerden des Unterhaltungslastträgers nicht
erforderlich, wenn Schutz des jeweiligen Gewässers
durch Fördermaßnahme der LaWi

Besondere Einzelregelungen

- Wasser- und Heilquellenschutzgebiete abschließend im WHG §§ 50 bis 52 geregelt
- Entschädigung nach Grundsätzen der Rechtsprechung des BVerfG d.h.
für unzumutbare Beschränkung des Eigentums ist
 - Realausgleich zuleisten (Ausnahme/Befreiung)
 - wenn nicht möglich
Geldausgleich nach § 96 Abs. 1 WHG
auch für Maßnahmen, die Nutzung des Grundstücks nachgewiesenermaßen gesteigert hätten und für eingetretene Minderung des Verkehrswertes

Besondere Einzelregelungen

- Art. 32 Ausgleich
für erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten
 - bei land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung von Grundstücken,
 - bei Mehraufwendungen für den Bau und Betrieb land- und forstwirtschaftlicher Betriebsanlagen
 - bei Mehraufwendungen durch wasserschutzgebietsbezogene Anordnungen in Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen des Bundes

Besondere Einzelregelung

- Abwasseranlagenüberwachung

technische Gewässeraufsicht Art.58 bis 60 BayWG

Einsatz von Verwaltungshelfern gemäß Art. 58 Abs. 1
Satz 5 BayWG

- private Sachverständige
- Drittlabore

Kostenregelung Art. 59 BayWG/Anlage 2

Kleinkläranlagen Art 60 BayWG

WHG/BayWG weiterer Ablauf

- Ergänzung/Anpassung der untergesetzlichen Regelungen
 - des Bundes z. B.
 - Grundwasserverordnung
 - UmweltqualitätsnormVO
 - VUmwS
 - des Landes z.B.
 - VPSW und Laborverordnung
 - Gewässerverzeichnisverordnung
 - WPBV, HeilquellenVO, HDNV, GrKrV
- Ergänzung/Anpassung der Verwaltungsvorschriften

WHG/BayWG weiterer Ablauf

- Evaluierung und sunset-Regelung
 - noch offen, erste Vollzugserfahrungen der neuen Regelungen bleiben abzuwarten;
 - Anlass für sun-set war Ausgleichsregelung